



OdA Sozialberufe Zürich
Maneggstrasse 17
CH-8041 Zürich
+41 (0)44 501 51 61
info@oda-sozialberufe-zh.ch
www.oda-sozialberufe-zh.ch

Jahresbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Heike Pollerhoff Huber Jahresbericht 2025 der Präsidentin	3
Liliane Ryser Jahresbericht 2025 der Geschäftsleiterin	4
Liliane Ryser, Reto Fischer, Stephanie Haelg Jahresbericht 2025 der Geschäftsleitung	6
Maaïke Detsch Jahresbericht 2025 Präsidentin ÜK-Kurskommission FaBe Zürich-Schaffhausen	9
Stefan Scherrer Jahresbericht 2025 Präsident Qualitäts- und Koordinationskommission ÜK AGS	11
Organisation	13
Zahlen	16
Finanzen	18

Heike Pollerhoff Huber
Jahresbericht 2025 der Präsidentin

2025 war ein erfolgreiches Jahr für die OdA Sozialberufe Zürich. Ein Jahr, das uns bestätigt hat: Wir sind auf dem richtigen Weg und begegnen den Herausforderungen in der Berufslandschaft.

Die Sozialberufe stehen im Zentrum gesellschaftlicher Veränderungen. Der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften wächst. Die Anforderungen an die Berufsbildung steigen. Und die OdA Sozialberufe Zürich nimmt diese Verantwortung wahr.

Was mich 2025 besonders gefreut hat: Das Interesse an unserer Organisation wächst. Neue Mitglieder haben sich angeschlossen. Die Mitwirkung in unseren Gremien ist aktiv und engagiert. Das zeigt, dass unsere Arbeit Wirkung hat und man uns vertraut.

Die Fachkräftesituation bleibt eine der grossen Herausforderungen unserer Zeit. Die Studie, die 2025 veröffentlicht wurde, liefert wichtige Grundlagen. Nachwuchs ist vorhanden. Was es braucht, sind attraktive Rahmenbedingungen, damit Fachkräfte in der Branche bleiben. Hier sind Bildung, Betriebe und Politik gemeinsam gefordert. Die OdA Sozialberufe Zürich bringt sich aktiv in diese Diskussion ein.

Etwas untypisch für einen Jahresrückblick möchte ich mir erlauben, einen Blick auf das Jahr 2026 mit Ihnen zu werfen. Liliane Ryser, die die OdA Sozialberufe Zürich über viele Jahre geprägt und geformt hat, wird im August 2026 in die Frühpension treten. Wir sind für diesen Wechsel bestens vorbereitet: An der Strategietagung im September 2025 haben wir bewusst und überzeugt den Weg einer Co-Leitung gewählt. Die beiden bisherigen Geschäftsleitungsmitglieder Stephanie Haelg und Reto Fischer bringen langjährige Erfahrung, umfassendes Organisationswissen und eine bewährte Zusammenarbeit mit. Auf diesem Fundament wird die OdA Sozialberufe Zürich ihre Arbeit mit Kontinuität, Verlässlichkeit und Zuversicht weiterführen.

Mein herzlicher Dank gilt der gesamten Geschäftsleitung mit Liliane Ryser, Stephanie Haelg und Reto Fischer sowie allen Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle, Lerncoach*innen und Instruktor*innen, Mitgliedern der Kurs- und Qualitätskommissionen, der Prüfungskommission sowie allen Chefexpert*innen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ebenso danke ich meinen Kolleg*innen im Vorstand für die überaus professionelle und angenehme Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön geht ausserdem an unsere Sponsor*innen, die wichtige Projekte und Events erst möglich machen. Und natürlich an alle Mitglieder und Partnerorganisationen auf kantonaler und überkantonaler Ebene für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit.

Liliane Ryser
Jahresbericht 2025 der Geschäftsleiterin

2025 war ein Jahr, in dem wir uns entscheidende Fragen gestellt haben. Wie gestalten wir Ausbildungen, die mit einer Realität Schritt halten, die sich schneller verändert als je zuvor? Bedürfnisse, die gestern noch galten, sind heute bereits überholt. Rahmenbedingungen verschieben sich. Und mittendrin: wir als OdA Sozialberufe Zürich.

Die nationale Fachkräftestudie, die zu Beginn 2025 veröffentlicht wurde, lieferte dazu wichtige Erkenntnisse. Sie zeigt: Die Fachkräftesituation ist angespannt, die Ausbildungsleistung ist hoch, die Zahl der Abschlüsse steigt. Was uns jedoch herausfordert, ist die Verweildauer. Der Nachwuchs findet seinen Weg in die Sozialberufe, doch viele Fachkräfte verlassen sie sehr schnell wieder. Diese Herausforderung verlangt nach guten Arbeitsbedingungen, Wertschätzung und einer Branche, die die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter*innen ernst nimmt. Das Thema bewegt. Konkrete Lösungen sind gefragt.

Die OdA Sozialberufe Zürich leistet ihren Beitrag dazu. Ein attraktives Berufsfeld entsteht nicht von allein. Es braucht sichtbare Zeichen nach aussen und ein starkes Angebot nach innen. Mit gezielten Berufsmarketingmassnahmen, Events wie der Berufsmesse Zürich und den Lehrabschlussfeiern setzen wir Akzente, die den Sozialberufen die Sichtbarkeit geben, die sie verdienen.

Ein besonderes Highlight waren die SwissSkills in Bern im September 2025. Ein historischer Moment: zum ersten Mal waren die Betreuungsberufe an der Nationalen Berufsmeisterschaft vertreten. Für unsere Branche ein starkes, weithin sichtbares Zeichen. 20 Teilnehmer*innen aus der deutsch- und französischsprachigen Schweiz traten gegeneinander an. Unter ihnen auch unsere Zürcher Fa-Best-Teilnehmer*innen.

Weitere Highlights waren die Lehrabschlussfeiern FaBe im Hallenstadion und AGS im Spirgarten. Über 4'500 Besucher*innen feierten an beiden Anlässen die rund 1'300 frisch Ausgebildeten.

Ebenfalls freute mich, dass wir am nationalen Zukunftstag 23 Schüler bei uns im Bildungszentrum begrüssen durften. Und die Berufsmesse Zürich zog einmal mehr über 61'000 Besucher*innen an. Oft springt genau hier der Funke über und begeistert Interessierte jeden Alters, sich für die vielfältigen und sinnstiftenden Sozialberufe zu begeistern.

Mit unseren ÜK sowie einem breiten, praxisnahen Fort- und Weiterbildungsangebot unterstützen wir Fachpersonen dabei, sich weiterzuentwickeln, in ihrem Beruf zu wachsen und langfristig zu bleiben. Denn die Förderung des lebenslangen Lernens ist uns ein zentrales Anliegen.

Auch unsere Mitglieder profitieren von attraktiven Konditionen im Fort- und Weiterbildungsangebot. Dass wir 2025 wiederum neue Betriebe begrüßen durften, freut uns sehr. Als Mitglied zeigen Betriebe ein klares Bekenntnis zur Berufsbildung und ermöglichen wichtige Projekte, die den Sozialberufen eine deutliche Stimme geben.

Das Jahr 2025 war geprägt vom Einsatz aller Mitarbeiter*innen der OdA Sozialberufe Zürich. Ihnen allen und meinen beiden Geschäftsleitungskolleg*innen möchte ich ein grosses Dankeschön aussprechen. Es erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit und Stolz zu sehen, was wir gemeinsam aufgebaut haben. Denn eine Organisation ist nur so stark wie die Menschen, die sie tragen. Auch dem Vorstand danke ich für das Vertrauen und die enge, konstruktive Zusammenarbeit.

Und last but not least bedanke ich mich von Herzen bei allen unseren zahlreichen Partner*innen, mit denen wir eine wertvolle und gewinnbringende Partnerschaft pflegen.

Liliane Ryser, Reto Fischer, Stephanie Haelg Jahresbericht 2025 der Geschäftsleitung

Liliane Ryser, Geschäftsleiterin

2025 war ein Jahr, das uns auf vielen Ebenen gefordert und gleichzeitig bestätigt hat: Die OdA Sozialberufe Zürich ist gut aufgestellt. Unser Bildungszentrum ein Ort, der täglich mit Leben gefüllt wird: von Lernenden, Fachpersonen, Berufsinteressierten, Partner*innen und vielen weiteren.

Gleichzeitig sind wir nicht stillgestanden. Bildungsthemen, die uns schon länger beschäftigen, haben 2025 Form angenommen. Neue Projekte wurden lanciert, bestehende Angebote weiterentwickelt und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Das alles wäre nicht möglich ohne ein Team, das mit Herzblut und Haltung dabei ist – jeden Tag aufs Neue.

Reto Fischer, Leiter Bildung

Das Bildungsjahr 2025 war für die OdA Sozialberufe Zürich ein Jahr der Konsolidierung und der Weiterentwicklung – in einem Umfeld, das zunehmend Dynamik, Flexibilität und strategische Klarheit verlangt. Was uns angetrieben hat, war der Anspruch, Bestehendes nicht einfach fortzuführen, sondern es mit Blick auf die Anforderungen von morgen konsequent weiterzudenken. Denn eine bereits hohe Qualität zu halten, reicht uns nicht – wir wollen sie stetig weiterentwickeln.

Dass wir diese Qualität auch nach aussen belegen können, zeigt das erfolgreiche absolvierte eduQua-Zwischenaudit, welches wir ohne Auflagen bestanden haben sowie das QualÜK-Hauptaudit anfangs 2026, das die erfolgreiche Arbeit 2025 bestätigte. Diese Ergebnisse sind der Beweis eines Qualitätsmanagements, das kontinuierlich weiter ausgebaut wird und täglich seine Anwendung findet.

Die beiden Berufsbilder AGS und FaBe befinden sich in unterschiedlichen Phasen ihrer Weiterentwicklung. Unter anderem dank dem vorgängigen Einbezug der Betriebe im Rahmen der 2025 abgeschlossenen nationalen 5-Jahresüberprüfung AGS flossen praxisrelevante Perspektiven direkt in den Prozess ein. Der daraus resultierende Wunsch der Integration des Kinderbereichs in eine EBA-Grundbildung ist ein bedeutendes Zeichen. Das Vorprojekt zur Bestimmung geeigneter Ausbildungsschwerpunkte startete mit dem Ziel, ab Sommer 2026 den eigentlichen Revisionsprozess einleiten zu können. Parallel dazu haben wir das Projekt zur Aktualisierung der ÜK-Inhalte mit Stärkung der Sozialexpertise erfolgreich abgeschlossen und bauen das Tandemmodell weiter aus. Ein Modell, das die ÜK durch den Einbezug von Fachpersonen aus beiden Berufswelten – dem Gesundheits- und dem Sozialbereich – lebendig macht.

Auch bei der FaBe-Ausbildung wurde mit der 5-Jahres-Überprüfung begonnen. In den ÜK der 3-jährigen Grundbildung in der Fachrichtung Kinder haben wir nach dem erfolgreichen Pilotversuch des Vorjahres konsequent auf eigenständige ÜK-Klassen umgestellt. Mit spürbar positiver Wirkung auf die Klassendynamik und Lernkultur. In allen 60 ÜK-Modulen wurden zudem die Lerndokumentationen methodisch weiterentwickelt.

Ein weiteres Projekt, der «lernortübergreifende Transfer-Praxisauftrag», verbindet das Know-how aus Lehrbetrieb, Berufsfachschule und ÜK. Lernende bearbeiten einen gemeinsamen Praxisauftrag über alle drei Lernorte hinweg – ein innovativer Ansatz, der wertvolle Erkenntnisse für eine mögliche Weiterentwicklung liefern wird.

Besonders am Herzen liegt uns das Pilotprojekt «FaBe MiA im ambulanten Bereich»: Erstmals haben Lernende FaBe Menschen im Alter ihre Ausbildung in einem Spitexbetrieb begonnen. Wir begleiten die Lehrbetriebe eng durch alle Ausbildungsphasen, inklusive einer berufsfeldspezifischen Übersetzung des Bildungsplans. Das Projekt, finanziell unterstützt durch den FONDSSOCIAL und die kantonale Lehrstellenförderung, ist mehr als ein Pilotversuch. Es ist ein erster konkreter Schritt in Richtung einer möglichen Ausweitung des Berufsbilds FaBe auf den ambulanten Bereich.

Im Fort- und Weiterbildungsbereich haben wir zwei Meilensteine erreicht: Mit dem neuen Praxisbildner*innenkurs FaBe steht Fachkräften mit delegierten Ausbildungsaufgaben erstmals eine berufsspezifische Qualifikation zur Verfügung. Entstanden ist diese Fortbildung in Kooperation mit der OdA Gesundheit Zürich und dem ZLI (Zürcher Lehrbetriebsverband ICT), unterstützt durch die kantonale Lehrstellenförderung. Und der eidg. Berufsbildner*innenkurs durfte seine 300. Absolventin feiern. Der beliebte Kurs hat sich innert weniger Jahre zu einem zentralen Bestandteil unseres Portfolios entwickelt.

Ein wichtiges Unterstützungsangebot für ausbildende Fachpersonen hat uns 2025 ebenfalls begleitet: Der Berufsbildungs-Guide FaBe ist dank der Finanzierung durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich und durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich kostenlos nutzbar. Im Fokus stand der inhaltliche Ausbau des Chatbots OdAssio sowie die Vorbereitung auf weitere Hilfsmittel, die rund um die Uhr bei Fragen zur Ausbildung von Lernenden FaBe abrufbar sind.

Schliesslich wurde die Duale Praxisausbildung in den HF-Studiengängen der Sozial- und Kindheitspädagogik weiter konsolidiert. Die Evaluation abgeschlossener Mandate bestätigt unsere hohe Expertise in diesem für unsere Branche einzigartigen Unterstützungsangebot.

Stephanie Haelg, Leiterin Zentrale Dienste

Dass das Engagement der Mitarbeiter*innen von Herzen kommt, ist auch ein Zeichen dafür, dass wir als Arbeitgeberin die richtigen Rahmenbedingungen bieten. Gerade in einem Umfeld, das es uns nicht immer leichtmacht. Der Arbeitsmarkt wird anspruchsvoller. Gute Fachkräfte zu finden und zu halten, ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Umso mehr freut es uns, dass es uns als OdA gelungen ist, uns auch 2025 als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren. Moderne Anstellungsbedingungen, gezielte Entwicklungsmöglichkeiten und eine wertschätzende Unternehmenskultur sind dabei keine leeren Versprechen, sondern gelebter Alltag bei der OdA Sozialberufe Zürich.

Ein besonderer Fokus lag wiederum auf dem Thema Sicherheit – in mehrfacher Hinsicht. Im Bereich IT haben wir mit einem Netzwerk-Upgrade und konsequenten Security-Massnahmen unsere digitale Infrastruktur weiter gestärkt. Auch beim Brandschutz sowie der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz sorgen wir mit systematischen Schulungen, aktualisierten Konzepten und klaren Zuständigkeiten dafür, dass wir unserer Fürsorgepflicht gegenüber Mitarbeiter*innen, Lernenden und Besucher*innen jederzeit gerecht werden.

Auch kleinere infrastrukturelle Optimierungen wurden vorgenommen. Dazu gehörten gezielte bauliche Massnahmen sowie Verbesserungen fürs Raumklima. Damit stellen wir sicher, dass unser Bildungszentrum seinen hohen Ansprüchen gerecht bleibt.

Im Geschäftsjahr 2025 präsentierten sich die Finanzen der OdA Sozialberufe Zürich insgesamt stabil. Grössere Investitionen waren in diesem Zeitraum nicht erforderlich, sodass das Jahr ausgeglichen abgeschlossen werden konnte. Damit sind die finanziellen Grundlagen geschaffen, um anstehende Vorhaben verantwortungsvoll und nachhaltig umzusetzen.

Maaïke Detsch
Präsidentin ÜK-Kurskommission FaBe Zürich-Schaffhausen

Die Kurskommission FaBe Zürich-Schaffhausen gewährleistet die ÜK-Qualitätskontrolle, was die Überprüfung der eidgenössischen ÜK-Vorgaben gemäss Bildungsverordnung, Bildungsplan und Rahmenprogramm ÜK sowie die daraus resultierenden Reglemente und Konzepte der OdA umfasst. Ihren Aufgaben kommt die Kurskommission mittels ÜK-Hospitationen und dem jährlichen ÜK-Audit nach.

Die Kurskommission setzt sich derzeit aus sieben Kommissionsmitgliedern zusammen. Darunter sechs aus der Fachrichtung Kinder und eine Person aus der Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung. Mindestens eine Vertretung der Fachrichtung der Menschen im Alter ist aktuell vakant. Zusätzlich Einsitz in der KuKo (ohne Stimmrecht) haben die OdA Sozialberufe Zürich, die Berufsfachschulen Winterthur (BFS) und Horgen (BZZ), die Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung (BSFH) und das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) Kanton Zürich.

Etablierte Ebenen der Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Qualitätssicherung und -entwicklung der Überbetrieblichen Kurse erfolgt auf mehreren Ebenen und wird systematisch umgesetzt.

- Nach jedem ÜK-Modul füllen alle Lernenden eine standardisierte Evaluation zur wahrgenommenen Kursqualität aus. Diese Rückmeldungen liefern wichtige Hinweise zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kursinhalte, der methodisch-didaktischen Umsetzung sowie der organisatorischen Rahmenbedingungen.
- Die zuständigen Fachbereichsleiter*innen führen regelmässig Linien-Hospitationen durch. Dabei überprüfen sie die qualitative Umsetzung der ÜK-Module in ihrem Bereich und sichern so eine kontinuierliche fachliche Begleitung und Weiterentwicklung der Kursqualität.
- Anzahl ÜK-Hospitationen: Zur Überprüfung und Beaufsichtigung der ÜK-Qualität führen die KuKo-Mitglieder Hospitationen durch. Dabei bildet die KuKo zwei Subgruppen (Rahmenprogramm/Inhalt und Didaktik/Methodik), mit jeweils spezifischem Auftrag und spezifischem Kursbeurteilungsformular. Im vergangenen Jahr fanden 22 Hospitationen statt.
- Die Kurskommission traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen (Januar und Juni).
- Zusätzlich führen jeweils zwei Mitglieder der Kurskommission jährlich ein Audit gemäss den QualÜK-Richtlinien der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) durch. Alle drei Jahre findet ein Hauptaudit statt, bei dem sämtliche Qualitätsbereiche umfassend überprüft werden. In den dazwischenliegenden Jahren erfolgen Zwischenaudits, bei denen ausgewählte Qualitätsbereiche vertieft kontrolliert werden. Im Berichtsjahr fand ein Hauptaudit statt.

Zusammenfassende Ergebnisse und Einschätzungen

Aus den KuKo-Hospitationen: Die Rückmeldungen aus den KoKo-Hospitationen fielen gut bis überwiegend sehr gut aus. Der hohe Anteil an langjährigen und erfahrenen Lerncoach*innen trägt wesentlich zu einer offenen und vertrauensvollen Austausch- und Lernkultur bei, sowohl zwischen Lerncoach*innen und Lernenden als auch unter den Lernenden selbst. Auf Herausforderungen im Klassenklima wird angemessen und situationsgerecht reagiert.

Die Lerncoach*innen berichten zudem über eine verlässliche fachliche Begleitung durch ihre Vorgesetzten. Regelmässige Austauschgefässe (z. B. Q-Foren) fördern den kontinuierlichen fachlichen sowie methodisch-didaktischen Dialog und unterstützen die gemeinsame Weiterentwicklung. Die bestehenden Kurskonzepte und detaillierten Programme gewährleisten eine inhaltlich konsistente und qualitativ gesicherte Durchführung der ÜK und lassen gleichzeitig genügend Spielraum, um auf unterschiedliche Klassendynamiken und thematische Schwerpunkte flexibel einzugehen.

Aus dem Audit: Von acht überprüften Jahreszielen konnten im Berichtsjahr sechs erreicht werden. Erfolgreich umgesetzt wurden insbesondere die Überarbeitung der ÜK-Lerndokumentationen in allen Modulen, die Einführung von ÜK-Klassen für die 3-jährige FaBe-Grundbildung (Fachrichtung Kinder) sowie die Durchführung der Kund*innenbefragung bei den Lehrbetrieben. Ebenfalls realisiert wurden das Pilotprojekt zu lernortübergreifenden Praxisaufträgen und die Weiterentwicklung des Formats «Insight ÜK FaBe». Verzögert ist weiterhin die Einführung des neuen LMS aufgrund technischer und vertraglicher Abstimmungsprozesse, der Pilotstart wurde auf das Schuljahr 2026/27 verschoben. Insgesamt konnten die Entwicklungsziele damit weitgehend erreicht werden.

Das Audit 2026 bestätigt insgesamt ein sehr positives Bild hinsichtlich Qualitätssicherung und Zielerreichung. Die Evaluationen der Lernenden werden als wertvoll beurteilt, weshalb empfohlen wird, die systematisch aufbereiteten Ergebnisse künftig auch der Kurskommission zugänglich zu machen, um ein umfassendes Gesamtbild zu erhalten. Eine Herausforderung bleibt die teilweise eingeschränkte Erreichbarkeit einzelner Berufsbildner*innen über bestehende Kommunikationswege. Mit der Weiterentwicklung des Formats «Insight ÜK FaBe» wurden jedoch bereits gezielte Massnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Betrieben umgesetzt.

Bilanzierung

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Überbetrieblichen Kurse professionell und fachlich fundiert durchgeführt werden. Die OdA Sozialberufe Zürich präsentiert sich als aktive und entwicklungsorientierte Organisation, die Herausforderungen innerhalb der Branche sowie im Hinblick auf die Zielgruppen lösungsorientiert angeht. Das ausgeprägte Verständnis bezüglich Verantwortung und Qualitätssicherung zeigt sich in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Angebote und Strukturen.

Wir danken dem Team der OdA Sozialberufe für das grosse Engagement zugunsten der Qualität der FaBe-Ausbildung sowie der Weiterentwicklung der ÜK. Der offene Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit werden von der gesamten Kurskommission sehr geschätzt.

Stefan Scherrer
Präsident Qualitäts- und Koordinationskommission ÜK AGS

Die Qualitäts- und Koordinationskommission AGS (QuKo) überprüft im Auftrag der OdA Sozialberufe Zürich und der OdA Gesundheit Zürich die Qualität der Überbetrieblichen Kurse. Die Kommission setzt sich aus Vertreter*innen verschiedener Institutionen zusammen: dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Berufsfachschulen, Ausbildungszentren, Betrieben der Gesundheits- und Sozialbranche sowie der beiden Trägerorganisationen.

Etablierte Ebenen der Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Qualitätssicherung erfolgt auf mehreren Ebenen. Nach jedem ÜK-Modul füllen alle Lernenden eine standardisierte Evaluation zur wahrgenommenen Kursqualität aus. Ergänzend dazu führen die Mitglieder der QuKo regelmässig Hospitationen durch. Im Berichtsjahr wurden acht Hospitationen durchgeführt. Die Kommission traf sich im Berichtsjahr zu insgesamt drei Sitzungen.

Zusammenfassende Ergebnisse und Einschätzungen

Aus den Lernenden-Evaluationen: Die Gesamtzufriedenheit der Lernenden mit den Überbetrieblichen Kursen liegt bei 94%, basierend auf insgesamt 3'464 ausgefüllten Evaluationen. Das bedeutet, dass sie sehr oder überwiegend zufrieden waren. Dieser Wert ist im Vergleich zu den Vorjahren erneut leicht angestiegen. Die kritischen Bewertungen liegen in allen Punkten zwischen 0,8 und 2 %. Am häufigsten kritisch bewertet wurde, wie bereits im Vorjahr, der Punkt «Ich erlebte heute eine lernfördernde Atmosphäre».

Aus den Hospitationen: Die Auswertungen der Hospitationen zeichnen ein positives Bild. Die Instruktor*innen sind aufmerksam für Störungen und die Anliegen der Lernenden, geben klare Aufträge und versichern sich, dass diese verstanden werden. Sie wirken authentisch und kompetent, pflegen einen humorvollen Umgang im Unterricht und ermutigen die Lernenden aktiv. In den Rückmeldungen ist spürbar, wie sehr die Lernenden ihre Instruktor*innen schätzen.

Methodisch wird der Praxisbezug laufend hergestellt, Lernende übernehmen Teile der Instruktion, und es werden unterschiedliche Methoden eingesetzt, um die Konzentration zu fördern und den Unterricht aufzulockern. Als Entwicklungsfeld fällt auf, dass es bei Gruppenarbeiten häufig zu grosser Unruhe kommt und die Lernatmosphäre, insbesondere hinsichtlich Lautstärke und Verhalten der Lernenden untereinander, öfter beanstandet wird.

Aus dem Kommissionsbericht: Im Berichtsjahr wurden drei Jahresziele bearbeitet. Erstens sollten die Instruktor*innen in unterschiedlichen Unterrichtsphasen kompetent eine Methoden-Toolbox integrieren, um die Aufmerksamkeit und Aufnahmefähigkeit der Lernenden variantenreich zu stärken. Als Massnahme wurde eine haptische «Toolbox» mit Moderationsbällen, Fotokarten sowie Ideen für kurze Aktivierungen oder Atemübungen eingeführt und die Instruktor*innen in deren Nutzung geschult.

Zweitens stand die Einführung eines Fachbegriffsglossars auf dem Programm: Zu jedem ÜK-Tag erstellte die Leiterin AGS ein Glossar mit den relevanten Fachbegriffen, das in Absprache mit den Instruktor*innen und Berufsfachschulen kompetenzfördernd in das Unterrichtsgeschehen integriert wurde.

Drittens wurde der vermehrte Einbezug von Peer-to-Peer Learning im ÜK AGS angestrebt, um die Selbstwirksamkeit und Kooperationskompetenz der Lernenden zu stärken. Das Ziel: Pro Semester sollten mindestens zwei Aufträge nach der Peer-to-Peer Methode bearbeitet werden. Die Leiterin AGS überprüfte die entsprechenden Aufträge laufend. Das Erfahrungswissen der Lernenden aus Praxisbeispielen und ihr Vorwissen aus der Berufsfachschule wurden dabei durch die Instruktor*innen konsequent einbezogen.

Bilanzierung

Die Qualität im ÜK AGS darf als sehr gut eingeschätzt werden. Die hohe Zufriedenheit der Lernenden belegt dies eindrücklich. Mit den Jahreszielen wählt die QuKo AGS Entwicklungsfelder, die gezielt die Lern- und Arbeitsatmosphäre verbessern und die Selbstwirksamkeit der Lernenden fördern.

Die Zusammenarbeit zwischen der OdA Sozialberufe Zürich und der OdA Gesundheit Zürich gestaltet sich als sehr wertvoll und konstruktiv. Die Qualitäts- und Koordinationskommission AGS dankt dem gesamten Team herzlich für das grosse Engagement.

ORGANISATION

Vorstand

Füglistaller David
Gröbli Sabrina
Pollerhoff Huber Heike, Präsidentin
Steffen Dominic
Steinmann Barbara
Stoll Katharina

Geschäftsstelle

Artho Cécile (seit März 2025)
Berbenni Loredana
Beurer Dominic
Blum Regula
Böniger Lea Lena (bis Oktober 2025)
Bössow Lara
De Mitri Gianna
Deckwerth Ruben
Dudda Peggy
Erni Raphael (seit März 2025)
Eze Aliyah (seit September 2025)
Fischer Reto
Flumm Benjamin
Fröjd Alessia
Gähwiler Nicole
Gerhardt Edgar
Haelg Stephanie
Haile Danayit (seit Oktober 2025)
Heer Janine
Johannsen Christel
Keller Naomi
Lascandri Jamal (befristet, bis August 2025)
Lascandri Rahim
Lepkojus Basile (seit August 2025)
Luger Holenstein Patrizia
Lutz Melissa (seit Februar 2025)
Mäder Claudia
Marquardt Astrid
Muharemovic Vildana (seit August 2025)
Rüegg Liliane (seit März 2025)
Rupp Salome
Ryser Liliane
Schaub Tanja
Sousa Linhares Diana (seit August 2025)
Tanner Rebekka
Thayaparan Mathushan (bis Juli 2025)
van Landewijk Marita (befristet, bis Oktober 2025)

In unserem Bildungszentrum beschäftigen wir ca. 80 Fachpersonen im Lehrauftragsverhältnis (ÜK-Instruktor*innen AGS, ÜK-Lerncoach*innen FaBe sowie Fort- und Weiterbildungs-Lerncoach*innen).

Qualitäts- und Kurskommission (QuKo) AGS

Aeschlimann Carla
Ardüser Brigitte
Artho Corinne
Fischer Reto
Hafner Flurina
Haltinner Anni
Johannsen Christel
Pittet Catherine
Puhm Sabine
Schaub Tanja
Scherrer Stefan, Präsident
Van Dijk Jeannette
Wyss Stefan

Kurskommission (KuKo) FaBe ZH/SH

Aeschlimann Carla
Baumer Karin
Britschgi Mirjam
Dietz Claudia (seit August 25)
Detsch Maaïke, Präsidentin
Fischer Reto
Fontana Andrea
Hauffe Nadja
Hofmann Nicole
Kiss Franziska
Müller David
Rossi Monika (bis Juli 25)
Ryser Liliane
Toth Katja

Chefexpert*innen

Berbenni Loredana
Dudda Peggy
Fröjd Alessia
Kemper Bettina
Rohrer Annalise
Siegenthaler Marion

Vereinsmitglieder Kategorie 1

Agogis
 ARTISET Zürich
 ARTISET Bildung
 bke Bildungszentrum Kinderbetreuung AG
 KIMI Krippen AG
 Schule für Sozialbegleitung
 Schul- und Sportdepartement Stadt Zürich, Schulamt
 Stadt Zürich
 Stiftung GFZ
 Stiftung Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich (kihz)
 Stiftung RgZ
 tilia - Wohnen und Beschäftigung

Vereinsmitglieder Kategorie 2

ABB Kinderkrippe Sikalino
 Chinderhuus Hedingen
 Diakonie Bethanien
 Familien- und schulergänzende Betreuung Männedorf, Schule Männedorf
 kiana Neuhausen, kiana group ag
 KIKRI ETH Zentrum
 Kinderkrippe Beba
 Kinderkrippe Neumünsterallee
 Kinderkrippenverein Dietikon Kinderkrippe 1
 Kinderkrippenverein Dietikon Kinderkrippe 2
 Kinderkrippenverein Dietikon Kinderkrippe 3
 Kinderkrippenverein Dietikon Kinderkrippe 4
 Kinderkrippenverein Dietikon Krippenhort
 Kindertagesstätte Pilgerbrunnen
 Kita Kalibu GmbH
 Kita USZ
 Krippenstellen.ch
 Obersee Bilingual School AG
 Parkside School
 Schweizerische Epilepsie-Stiftung
 Stadt Winterthur Departement Schule und Sport
 Stadt Zürich SD Geschäftsbereich Kinderbetreuung
 Stiftung Langeneggerhaus
 Stiftung visoparents – Kinderhaus Imago
 Stiftung Züriwerk
 Veteris GmbH

Mehrjahresvergleich 2023 – 2025

Assistent*in Gesundheit und Soziales (AGS)			
	2023	2024	2025
Lernende	364	353	351
Lernende schlossen ab	139	173	163
Klassen	29	31	28
Durchgeführte ÜK (1-2 tägige)	190	200	185
Durchgeführte ÜK-Tage	352	368	344
Fachfrau*Fachmann Betreuung (FaBe)			
	2023	2024	2025
Lernende	3'573	3'798	3'969
Lernende schlossen ab	1'061	1'137	1'195
Lernende schlossen ab per Validierungsverfahren	64	73	41
BM1 Absolvent*innen	33	27	18
BM2 Absolvent*innen	63	55	75
Klassen Fachrichtung Kinder	164	169	241
Klassen Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung	16	19	24
Klassen Fachrichtung Menschen im Alter	8	6	5
Durchgeführte ÜK (1-3 tägige Module)	637	743	733
Durchgeführte ÜK-Tage	1'336	1'406	1'484
Tertiärausbildung Sozialbereich			
	2023	2024	2025*
Arbeitsagog*in mit eidg. FA	53	62	62
Job Coach*in Arbeitsintegration mit eidg. FA	1	2	2
Fachfrau*Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung mit eidg. FA	2	1	1
Fachfrau*Fachmann Langzeitpflege und Betreuung mit eidg. FA	8	8	8
Migrationsfachfrau*fachmann mit eidg. FA	9	10	10
Sozialbegleiter*in mit eidg. FA	10	11	11
Spezialist*in für die Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen mit eidg. FA	0	0	0
Teamleiter*in in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen mit eidg. FA	39	38	38
Berater*in Frühe Kindheit mit eidg. Diplom	0	6	6
Blindenführhundeinstruktor*in mit eidg. Diplom	0	0	0
Institutionsleiter*in im sozialen und sozialmedizinischen Bereich mit eidg. Diplom	8	9	9
Rehabilitationsexpert*in für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidg. Diplom	0	0	0
Supervisor*in - Coach*in / Organisationsberater*in mit eidg. Diplom	1	0	0
Dipl. Gemeindeganimator*in HF	5	6	6

	2023	2024	2025
Dipl. Kindheitspädagog*in HF	28	20	20
Dipl. Sozialpädagogik HF	150	166	166
Dipl. Leiter*in Arbeitsagogik (früher dipl. Sozialpädagogische*r Werkstattsleiter*in HF)	0	0	0

* Quelle Bundesamt für Statistik, basierend auf Wohnkanton der Teilnehmer*innen. Die Zahlen 2025 liegen erst im Juni 2026 vor. Ausgewiesen sind die Zahlen 2024.

Fort- und Weiterbildungen			
	2023	2024	2025
Angebote für Betriebe	46	51	17
Angebote für Betriebe in Zusammenarbeit mit EHB	25	5	1
Teilnehmer*innen (Betriebe)	1'051	1'195	283
Teilnehmer*innen (Betriebe) in Zusammenarbeit mit EHB	658	119	20
Angebote für Lernende	20	24	13
Teilnehmer*innen (Lernende)	1'235	1'237	66

Die tieferen Kennzahlen im Jahr 2025 sind darauf zurückzuführen, dass aufgrund einer zeitlichen Verschiebung keine QV-Angebote für Betriebe und Lernende stattfanden und sich nach dem revisionsbedingten erhöhten Bedarf an Prüfungsexpert*innen in den Jahren 2023 und 2024 der Bestand konsolidiert hat, was zu einer Reduktion der PEX-Schulungen mit der EHB führte.

Berufsinformationsanlässe für Berufsinteressierte und Berufsberater*innen			
	2023	2024	2025
Berufsinformationsveranstaltungen	23	35	16
Teilnehmer*innen	485	665	366

Der Rückgang der Veranstaltungen und Teilnehmer*innen gegenüber 2024 ist einerseits auf eine bewusste Neuausrichtung des Angebots, andererseits auf eine reduzierte Ressourcierung zurückzuführen. Nach dem Aufbau der Vorjahre wurden die Formate der Berufsinformationsveranstaltungen konsolidiert und die weiteren Aktivitäten auf die wirksamsten Berufsmarketing-Kanäle fokussiert.

Bilanz per 31.Dezember 2025

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
AKTIVEN		
Kasse	0.00	13.00
Bankguthaben	1'850'920.48	754'960.74
Total Flüssige Mittel	1'850'920.48	754'973.74
Forderungen aus Lieferung und Leistung	572'203.70	644'078.75
Übrige kurzfristige Forderungen	37'903.35	29'664.41
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'048'392.35	1'156'618.83
Umlaufvermögen	3'509'419.88	2'585'335.73
Mobile Sachanlagen	101'702.00	135'702.00
Feste Einrichtungen und Installationen	1'429'302.00	1'631'102.00
Immaterielle Anlagen	1.00	1.00
Anlagevermögen	1'531'005.00	1'766'805.00
TOTAL AKTIVEN	5'040'424.88	4'352'140.73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-131'433.51	-173'251.58
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-132'026.20	-43'142.35
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'953'593.40	-1'837'035.00
Rückstellungen / Rücklagen	-2'577'428.83	-2'114'470.62
Eigenkapital	-184'241.18	-181'214.58
Jahresgewinn	-61'701.76	-3'026.60
Total Eigenkapital	-245'942.94	-184'241.18
TOTAL PASSIVEN	-5'040'424.88	-4'352'140.73

Erfolgsrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
ERFOLGSRECHNUNG		
Erlöse aus Leistung	5'447'626.84	5'277'524.75
Forderungsverluste/Veränderung Delkredere	44'639.12	-18'979.98
Total Betriebsertrag	5'492'265.96	5'258'544.77
Aufwand Bildung	-36'653.30	-27'190.68
Aufwand Event	-233'496.34	-290'282.45
Bruttoergebnis I	5'222'116.32	4'941'071.64
Lohnaufwand	-2'843'366.60	-2'790'693.55
Sozialversicherungsaufwand	-387'744.66	-366'249.24
Übriger Personalaufwand	-58'616.49	-42'090.97
Total Personalaufwand	-3'289'727.75	-3'199'033.76
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	1'932'388.57	1'742'037.88
Raumaufwand	-747'884.27	-837'897.62
Unterhalt, Rep, Ersatz	-109'773.85	-89'254.55
Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligung	-10'277.55	-6'495.08
Energieaufwand / Entsorgung	-39'104.52	-21'550.85
Verwaltungsaufwand	-98'848.92	-105'832.06
Informatikaufwand	-71'974.92	-94'049.97
Kommunikation / Marketing	-28'720.76	-96'736.70
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-53'611.40	-37'394.08
Total Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1'160'196.19	-1'289'210.91
EBITDA	772'192.38	452'826.97
Abschr. u. Wertber. mobile Sachanlagen	-235'800.00	-233'333.36
EBIT	536'392.38	219'493.61
Finanzaufwand	-11'822.07	-14'463.29
Finanzertrag	89.66	293.00
Betriebliches Ergebnis	524'659.97	205'323.32
Betriebsfremder Ertrag	0.00	37'561.20
Bildung/Auflösung Rückstellungen / Rücklagen	-462'958.21	-239'857.92
Jahresgewinn	61'701.76	3'026.60

Geldflussrechnung 2025

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Ergebnis	61'701.76	3'026.60
Abschreibungen	235'800.00	233'333.36
Veränderung langfristiger Rückstellungen / Rücklagen	462'958.21	239'857.92
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71'875.05	666'281.45
Veränderung Übrige kurzfristige Forderungen	-8'238.94	-4'007.11
Veränderung Aktiver Rechnungsabgrenzungen	108'226.48	-202'943.94
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-41'818.07	29'404.78
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	88'883.85	17'382.39
Veränderung Passiver Rechnungsabgrenzung sowie kurzfristiger Rückstellungen	116'558.40	418'478.50
	1'095'946.74	1'400'813.95
Investitionen in Finanzanlagen	-	-
Investitionen in Sachanlagen	-	-51'633.36
Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-
	-	-51'633.36
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	-	-
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
Veränderung Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-	-750'000.00
	-	-750'000.00
	1'095'946.74	599'180.59
Flüssige Mittel 01.01.	754'973.74	155'793.15
Flüssige Mittel 31.12.	1'850'920.48	754'973.74
	1'095'946.74	599'180.59

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2025

Grundlagen zur Organisation / Bewertungsgrundsätze

Sitz, Rechtsform und Zweck

OdA Sozialberufe Zürich
 Maneggstrasse 17
 8041 Zürich

Die OdA Sozialberufe Zürich bezweckt die Vertretung der Mitglieder im Berufsfeld Soziales bei der Gestaltung, Entwicklung und Umsetzung der Ausbildungen für Sozialberufe im Kanton Zürich. Der Verein ist eine kantonsweit tätige Organisation der Arbeitswelt im Sinne der Berufsbildungsgesetze von Bund und Kanton.

Erklärung, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt

	aktuelles Jahr	Vorjahr
Bis zehn Vollzeitstellen		
> 10 bis 50 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
> 50 bis 250 Vollzeitstellen		
> 250 Vollzeitstellen		

Bewertungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze zur Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Forderung aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden pauschale Wertberichtigungen von 5% vorgenommen.

Anlagevermögen

Die mobilen Sachanlagen werden degressiv abgeschrieben. Die Festen Einrichtungen und Installationen werden über 10 Jahre abgeschrieben. Auf den einzelnen Kategorien der Sachanlagen wurden die folgenden

	aktuelles Jahr	Vorjahr
Mobile Sachanlagen	25%	25%
Feste Einrichtungen und Installationen	10 Jahre	10 Jahre

Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Flüssige Mittel		
Kasse	0	13
PostFinance	1'847'742	745'613
ZKB	3'178	9'348
Total Flüssige Mittel	1'850'920	754'974

Forderungen aus Lieferung und Leistung

Debitorenforderungen	585'920	759'321
Delkredere	-42'100	-90'900
Total Forderungen	543'820	668'421

Rückstellungen und Rücklagen

Rückstellungen für Projekte	184'781	184'781
Rücklagen neuer Standort	100'000	100'000
Rückstellungen ÜK ZH	2'262'648	1'799'689
Rücklagen Berufsbildungsfonds FondsSocial	30'000	30'000
Total Rücklagen und Rückstellungen	2'577'429	2'114'471

Betriebsfremder Aufwand und Ertrag

Ausserordentlicher Ertrag		
Überschussbeteiligung KTG	0	3'225
Rückverteilung CO2-Abgabe	0	1'614
Heiz- und Betriebskostenabrechnung 07.22-06.23	0	28'005
Diverses	0	4'717
Total ausserordentlicher Ertrag	0	37'561

Ergebnisverwendung

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Vortrag Vereinskaptal	-184'241.18	-181'214.58
Jahresergebnis	-61'701.76	-3'026.60
Vortrag auf neue Rechnung	-245'942.94	-184'241.18